

DEUTSCHER NEUFUNDLÄNDER KLUB e. V.

EHEMALS NEUFUNDLÄNDER KLUB FÜR DEN KONTINENT, GEGRÜNDET 1893

Verhaltensbeurteilung im Rahmen einer Zuchtzulassungsprüfung (ZZL) für den DNK

Die Überprüfungen können ausschließlich durch einen Zuchtrichter erfolgen.

Name des Hundes			
Chip Nr.			Geschlecht:
Zuchtbuch Nr.:			Wurfdatum:
Besitzer:			

Nr	BESTANDEN			Unbe-fangen	Freund-lich	Offen	Reser-viert	Un-natürlic-h scheu	Aggres-siv
	Test	Ja	Nein						
1. Begrüßung									
2. Laufen									
3. Gruppe									
4. Zweithund									
5. Berührung									
6. Zahnkontr.									

Zusammenfassende Beurteilung, Bemerkungen,
Begründung bei NICHT-bestanden / Abbruch:

Bestanden Ja:
Nein:

Wiedervorstellung Ja - nach
Mte.
Nein

Verhaltensbeurteiler
(Name/Vorname)

Ort / Datum:

Unterschrift des Verhaltensbeurteilers

Zucht-Tauglichkeits-Prüfung (ZZL)- WESENSTEST

VDH Vorgabe (Quelle: www.vdh.de/service/zuchtzulassung/ = [Zuchtzulassung für Hunde durch den VDH » VDH.de](#))

- 1. Gesundheit**
- 2. Äußerer Erscheinungsbild (Rassebild)**
- 3. Verhalten (Verhaltens-Stichprobe)**

VERHALTENSÜBERPRÜFUNGEN

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Tiere | Verhalten des Hundes gegenüber anderen Hunden
(oder Tieren) ANGELEINT
Vor der ZZL sind alle Hunde auf dem Platz zu versammeln. Dort bilden sie einen Kreis. Dort erklärt der Zuchtrichter den Sinn und Zweck des Wesenstests. In dieser Phase wird die Sozialverträglichkeit der Hunde überprüft. |
| 2. Fremde | Verhalten des Hundes gegenüber fremden Personen - ANGELEINT |
| 3. Gruppe | <ul style="list-style-type: none">▶ Der Hund geht zwanglos durch eine Gruppe (mind. 6 Personen).▶ Auf Anweisung des ZR löst sich die Gruppe auf und bewegt sich auf dem Platz. Hierbei hat der HF mit seinem angeleinten Hund zwanglos durch die Gruppe bzw. um einzelne Personen herum zu gehen.▶ Gruppe bildet einem großen Kreis. Der HF geht mit seinem Hund in die Mitte des Kreises und bleibt ohne Kommando in der Mitte stehen. Auf Anweisung des ZR bewegt sich die Gruppe sehr schnell zum Hund und umschließt diesen eng.▶ Der HF geht nun auf eine im Gelände stehende Person frontal zu, um diese gleich rechts, eng zu umrunden. Der HF bleibt vor der postierten Person stehen und begrüßt diese durch Handschlag. Der Hund darf sich während der gesamten Handlungen weder aggressiv, scheu oder nervös verhalten. |
| <hr/> 4. Kanister | <ul style="list-style-type: none">▶ Auf Anweisung des ZR kehren der HF/Hund und die Gruppe um, gehen aufeinander zu und der HF/Hund erneut durch die Lücke. Beim Durchschreiten der Gruppe ist ein akustisches Geräusch (mit einem Kanister, der mit Steinen gefüllt ist) abzugeben. |

5. Regenschirm

- Die Gruppe und der HF/Hund kehren erneut auf Anweisung des ZR um und der HF geht erneut mit seinem Hund durch die Lücke. Beim Durchschreiten der Gruppe ist nun ein **optisches Signal abzugeben (Öffnen eines Regenschirmes)**.

6. Jogger

- **Verhalten des Hundes gegenüber fremden Personen** (z.B. Jogger) analog BH
-

7. Gehorsam

Reaktionen des Hundes auf Kommandos und Leinenführigkeit

- Angeleint: FUSS, SITZ , PLATZ
Wieder analog BH, jedoch sind wie im täglichen Leben Wiederholungskommandos und eine stimmliche Motivation (kein Futter oder z.B. Spielzeug) erlaubt. Wenn der Hund statt SITZ ein PLATZ macht, wird dies toleriert.
 - Der Hund ist einer fremden Person zu übergeben.
-

8. Halter

Verhalten des Hundes gegenüber dem Hundeführer und den sonstigen Betreuungspersonen in verschiedenen Situationen.

Wird während der gesamten ZTP fortwährend überprüft

- Bei allen Übungen ist darauf zu achten, dass keinerlei bedrohliche Einwirkung gegenüber dem Hund ausgeführt wird.
 - Es soll einzig und allein Selbstsicherheit, Unerschrockenheit, Temperament, Führigkeit und Reizschwelle ermittelt werden.
-